

[Startseite](#) [Lokales](#) [Landkreis Diepholz](#) [Diepholz](#)

Lovestory mit Diepholzer Wurzeln: Gabriele Bagge veröffentlicht zweiten Roman

09.10.2024, 19:45 Uhr

Von: [Carsten Sander](#)[Kommentare](#)[Drucken](#)

Teil zwei ist veröffentlicht, Teil drei schon fertig: Gabriele Bagge aus Oldenburg hat aus dem Leben ihrer aus Diepholz stammenden Urururoma Sophie Mohr und deren späteren Mann Anton Auling einen Fortsetzungroman gemacht. Bagge
© Privat

Wenn ein Diepholzer Tunichtgut Spannung in einen Roman bringt, kann es nur eine gute Geschichte werden: Mit „Ewig ist so lang“ hat Gabriele Bagge den zweiten Teil ihrer historischen Familiensaga herausgebracht.

Diepholz/[Oldenburg](#) – Gottlieb Mohr ist ein Diepholzer Tunichtgut. Und deshalb ist es vielleicht ganz gut, dass er im historischen [Roman](#) „Ewig ist so lang“ der Oldenburger Autorin Gabriele Bagge keine Hauptrolle spielt. Aber Gottlieb Mohr ist einer, der Spannung reinbringt in die Geschichte um seine Schwester Sophia Mohr und deren späteren Mann Anton Auling. Das [Buch](#), seit 1. Oktober im Handel erhältlich, ist der zweite Teil einer Familiensaga, die ihre Wurzeln unter anderem in Diepholz hat und in der Gabriele Bagge das Leben ihrer Urururgroßeltern im ausgehenden 18. Jahrhundert beschreibt – und das so realitätsnah wie möglich und so unterhaltsam wie nötig.

Familiensaga: „Ewig ist so lang“ knüpft an „Bevor der Herbst kommt“ an

„Ewig ist so lang“ knüpft an „[Bevor der Herbst kommt](#)“ an, dem Debütroman von Gabriele Bagge. Schon bevor Teil eins vor einem Jahr erschien, war klar, dass es eine Fortsetzung geben würde. Und weil Bagge, 64 Jahre alt und pensionierte Förderschullehrerin aus Oldenburg, gemeinsam mit ihrer Schwester so tief in der Vergangenheit gewühlt hat, liegt auch Band drei schon fertig geschrieben in der Schublade.

Das eigentlich Bemerkenswerte an diesem an die Historie angelehnten Plot ist, dass der Leser von vornherein weiß, dass es mit Sophia und Anton gut ausgehen wird. Denn sonst könnte es Gabriele Bagge als Nachfahrin nicht geben. Doch wie das Leben der beiden Hauptfiguren Ende des 18. Jahrhunderts verläuft, liefert ausreichend Material und genügend Spannungsbögen, um den Leser ein zweites Mal – und auf diesmal 376 Seiten – in die Vergangenheit zu entführen.

Diepholzer in Nebenrolle: Gottlieb Mohr sorgt für Zündstoff

„Bevor der Herbst kommt“ endet auf dem Marktplatz in Vechta. Dort trennen sich die Wege des frisch verliebten Paares. Anton geht in „Ewig ist so lang“ auf Wanderschaft, die in Diepholz als Tochter eines Perückenmachers an der Langen Straße aufgewachsene Sophia zieht nach Oldenburg. Sie nimmt eine Anstellung an, träumt aber insgeheim davon, sich mit der Herstellung und dem Verkauf von Schmuck selbstständig zu machen. „Für Frauen war das in dieser Zeit aber undenkbar“, sagt die Ururenkelin. Und es macht Sophia nicht glücklicher, dass ihr Bruder und Tunichtgut Gottlieb sie mit einem noch größeren Diepholzer Halunken verheiraten möchte – mit Ansgar, einem stadtbekannten Weiberhelden und ehemaligen Peiniger Sophias. Die junge Frau wehrt sich mit allen Mitteln, die ihr zur Verfügung stehen.

Konfliktstoff ohne Ende. Getragen wird die Story aber von der Liebesgeschichte, die – man kann es sich vorstellen – auch nicht von Komplikationen verschont bleibt. Denn wie eine junge Frau in Oldenburg und ein Goldschmied auf Wanderschaft mit Stationen in Bremen, Hamburg und Lübeck Kontakt halten, hat natürlich nichts mit den rasanten Kommunikationsmitteln der Moderne zu tun. Wenn ein Brief für Hunderte Kilometer mehrere Wochen braucht, kann schon mal was daneben gehen.

„Ewig ist so lang“: Autorin setzt auf historische Korrektheit

Geht es auch. Und die Autorin schont ihren Urururgroßvater nicht. Dirnen, Glücksspiel – Anton ist mitunter auf Abwegen unterwegs. Zudem bekommt er die Zwänge des Zunftlebens zu spüren. Das alles findet vor dem Hintergrund der Französischen Revolution und den damit verbundenen Umwälzungen in der Gesellschaft statt. „Es ist ein guter historischer Stoff“, sagt Gabriele Bagge, die beteuert: „Figuren, Häuser, Geschäfte – diese Faktoren stimmen alle.“ Das Leben der Ahnen ist aber freilich ausgeschmückt.

LESEN SIE AUCH



Tragische Marl: 14.- stirbt bei Frontalzu	Referat ül vierte Kra Bundesw	Zentralkli Geschäft: Uwe Lore Stand der	Hinterstra Vollsperr kommt voraussic	K116-Baustelle: Leester Straße mindestens bis Juni 2025 gesperrt
LESEN	LESEN	LESEN	LESEN	LESEN



MEIN BEREICH

Auch wenn sich die Geschichte im zweiten Teil der Familiensaga aus Diepholz weitgehend verabschiedet, bleibt die Handlung immer in Kontakt mit Sophias Geburtsort – einerseits mit Rückblicken, andererseits mit einem Weihnachtsbesuch 1799 und nicht zuletzt wegen der Hürden, die Gottlieb seiner Schwester in den Weg stellt.

Info zum Roman

„Ewig ist so lang“ von Gabriele Bagge ist im Istolé-Verlag erschienen und kostet im Buchhandel 18,50 Euro.

Kommentare